

GEMEINDE HEILIGENBRUNN

Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung



BÜRGERMEISTER INFO 7/2012

[auch auf www.heiligenbrunn.at](http://www.heiligenbrunn.at)

Geschätzte GemeindebürgerInnen! ***Liebe Jugend!***

In wenigen Wochen werden die wahlberechtigten Gemeindebürger aufgerufen sein, einen neuen Bürgermeister sowie die Zusammensetzung des Gemeinderates neu zu wählen. In den letzten 5 Jahren konnten wir wieder einiges realisieren und Verbesserungen für unsere Bürger schaffen. Es waren einige Großvorhaben dabei, jedoch auch viele kleine Dinge, die in den letzten 5 Jahren umgesetzt wurden.

Ich möchte Euch nur einige wesentliche Vorhaben in Erinnerung rufen:

- Laufender Ausbau und Instandhaltung der Güterwege in allen Ortsteilen
- Einführung des Jugend- und 60+Taxis samt Förderung Semesterticket
- Bau des Wirtschaftshofes in Hagensdorf samt Splittbox Reinersdorf
- Laufende Bilderausstellungen, Bildungstage, Dorfgespräche u. ä. m.
- Mittagstisch im Kindergarten, ungarisch lernen im Kindergarten
- Unterstützung bei Sanierung der denkmalgeschützten Weinkeller
- Umstellung aller Ortsbeleuchtungen auf LED Lampen
- Sanierung der Pumpstation Hagensdorf sowohl baulich als auch maschinell
- Errichtung eines neuen Bürgerservice in Heiligenbrunn
- Ankauf eines neuen Reformgerätes samt Mähwerk und Hochentleerung
- Errichtung von betreubarem Wohnen in Heiligenbrunn
- Teilnahme an der Dorferneuerung mit Erstellen eines Leitbildes
- Teilnahme an vielen Projekten wie Storchenprojekt, Dickdarmkrebsvorsorge, u.a.
- Einrichtung einer eigenen Gemeindehomepage und monatliche Infoblätter
- Förderung aller Vereine, Kirchen und Feuerwehren

Viele weitere kleinere Vorhaben wurden in allen Ortsteilen umgesetzt bzw. hat die Gemeinde an vielen überregionalen Projekten mitgemacht (Ökoenergieland, Weinidylle, Naturpark, REUPS, südburgenland plus, Wieseninitiative, Regionalverband Güssing-Stegersbach.

Natürlich hätten wir gerne noch mehr umgesetzt, doch die Finanz- und Wirtschaftskrise, die auch Auswirkungen auf die Gemeinden hatte, ließ dies nicht zu. Wir haben immer auf eine solide Finanzbasis unserer Gemeinde geachtet und ich kann nur empfehlen, dies auch in Zukunft zu tun, damit Heiligenbrunn auch zukünftig einen freien Finanzspielraum hat.

Selbstverständlich kann man manches noch besser, noch effizienter gestalten. Doch im Großen und Ganzen haben alle im Gemeinderat versucht, das Beste aus unseren Möglichkeiten zu machen.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat war sehr kollegial und trotz unterschiedlicher Meinungen, wurde nie das gemeinsame Ziel, welches es zu erreichen galt, vergessen. Ich möchte es auch nicht verabsäumen mich, bei allen Gemeinderäten, Ortsvorstehern und Bediensteten für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode zu bedanken.

Eines, das uns trotz intensiver Anstrengungen nicht gelingt, ist die Abwanderung unserer Bevölkerung zu stoppen. Siedlungsbauten in Heiligenbrunn und Hagensdorf haben ein bisschen abgebremst, jedoch die enorme Überalterung unserer Bevölkerung kann nicht kompensiert werden. Hier alle Ursachen, die bereits vor Jahrzehnten begannen, aufzuzählen wäre müßig, jedoch muss es uns gelingen diesen Trend zu stoppen bzw. umzukehren. Hier sind alle gefordert, von der Bundes-, Landes- bis zur Gemeindepolitik. Unser Grenzraum muss mit neuem Leben erfüllt werden, sei es durch bessere Verkehrsanbindungen in die Ballungszentren oder durch Auslagerungen von staatlichen Behörden in die Grenzgemeinden.

Ganz besonders möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Jugend für die laufende gute Zusammenarbeit bedanken. Natürlich gibt es auch Situationen im Leben, wo man Entscheidungen treffen muss, die so manchem gefallen, anderen jedoch weniger. Man kann nicht allen Recht tun, das soll man auch gar nicht versuchen. Man muss als Bürgermeister entscheiden und versuchen, eine einerseits gesetzeskonforme und andererseits gerechte Lösung zu finden und diese auch vertreten.

Auch ich verstehe manche Entscheidungen der übergeordneten Behörden manchmal nicht bzw. ärgere mich genauso über Missstände in der Politik und Verwaltung. Fast täglich kann man nur von Bonzentum der EUROkraten und von Korruption ehemaliger Politiker sowie vom Nehmertum in unserer eigenen ehemaligen Gasgesellschaft lesen. Man darf sich nicht wundern, dass viele Leute der Politik als Ganzes misstrauen und auch nicht mehr ihr demokratisches Wahlrecht in Anspruch nehmen. Hier muss wieder eine Vorbildwirkung entstehen, denn ansonsten werden traditionelle Werte wie Familie, Gerechtigkeit, Gleichheit und Toleranz für die Schwächeren bald nichts mehr zählen.

Ich kann Euch daher nur ersuchen, von Eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Entscheidung über Inhalte und Ideen für unsere Gemeinde zu treffen, damit in Zukunft die besten Köpfe im Gemeinderat sitzen und nicht Leute, die nur eine große Verwandtschaft haben. Überprüfen sie alle Kandidaten und geben sie demjenigen die Stimme, dem sie am meisten zutrauen. Oder man wählt nur eine Partei, weil das Programm dieser Partei meinen Wünschen am Nächsten kommt.

Wählen gehen bedeutet Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen und einen Beitrag für die nächsten 5 Jahre zu leisten.

Nachstehend einige Vorhaben die ich für die Zukunft andenken möchte:

- Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes
- Verbesserung des Hochwasserschutzes in Heiligenbrunn, Deutsch-Bieling und in Reinersdorf
- Um- und Ausbau der Volksschule sowie des Kindergarten
- Eigenversorgung mit Energie der Kläranlage und des Bauhofs durch Photovoltaik
- Teilweise Neunummerierung der Hausnummern in den Ortsteilen
- Errichtung eines Rohstoffverbandes für Grün- und Strauchschnitt
- Weiterer Ausbau der Güterwege sowie Sanierung von beschädigten Gehsteigen
- Optimierung des Feuerwehrwesens in unserer Gemeinde
- Installierung eines geförderten Ruftaxis 2mal wöchentlich nach Güssing
- Verbesserung und teilweise Neugestaltung der Kinderspielplätze
- Ausbau der Sammelfraktionen in den Gemeindefriedhöfen
- Umsetzung der angedachten Projekte und Initiativen im Rahmen der Dorferneuerung
- Verbesserung der Förderung der strohgedeckten denkmalgeschützten Weinkeller auf 90% und der übrigen denkmalgeschützten Keller auf 75%
- Unterstützung des Weinbau- und Kellervereines bei der Umsetzung des Projektes „UNESCO-Welterbe Heiligenbrunn“

Vieles wird sich im Laufe der Periode ergeben und kann noch gar nicht vorausgesehen werden. Wichtig wird sein, dass wir gemeinsam daran arbeiten unsere Ziele zu erreichen und dies im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten.

Nachstehend die Wahlzeiten für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 7. Oktober 2012.

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
Deutsch-Bieling	Feuerwehrhaus	8 – 11 Uhr
Hagensdorf	Feuerwehrhaus	8 – 12 Uhr
Heiligenbrunn	Bürgerservice	8 – 12 Uhr
Luising	Feuerwehrhaus	8 – 11 Uhr
Reinersdorf	Feuerwehrhaus	8– 11,30 Uhr

Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend !

Ich bin seit 1992 Bürgermeister der Gemeinde Heiligenbrunn und habe mich bemüht für unsere Gemeinde samt allen Ortssteilen stets das bestmögliche zu erreichen.

Natürlich kann man es immer noch besser machen, doch in Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten glaube ich, dass uns dies großteils gelungen ist.

Als Bürgermeister hat man viele Aufgaben und Verpflichtungen, die Außenstehende oft nicht sehen. Man muss auch Entscheidungen treffen, die einige nicht verstehen bzw. auch nach Prüfung durch die Oberbehörden nicht verstehen wollen.

Ich habe mich nach reiflicher Überlegung entschieden, mich noch einmal um das Amt des Bürgermeisters zu bewerben. Ich werde mich, wenn mir die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde das Vertrauen geben, wieder bemühen das Möglichste für unsere Gemeinde zu erreichen und mich für die Probleme unserer Bürger einsetzen.

Unmögliches zu versprechen kann ich nicht, denn dafür muss man die Realitäten und die Finanzen beachten.

Ich danke nochmals allen, die in den letzten 5 Jahren mit dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde wieder ein Stück lebens- und lebenswerter geworden ist. Gehen wir diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam, dann können wir für unsere Gemeinde und ihre Menschen viel bewegen. Ich danke jetzt schon allen, die bei dieser Arbeit mithelfen und uns unterstützen.

Heiligenbrunn muss in Bewegung bleiben, denn Stillstand ist Rückschritt.

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schwank', written in a cursive style.

Bürgermeister

Heiligenbrunn, im September 2012

Mag. Manfred Schwarzhofer
Raiffeisenstraße 10/1, 7540 Güssing
0664/4425842
manfred@schwarzhofer.com
www.schwarzhofer.com



Einladung

Informationsabend zum Thema Wirbelsäule

„Den Rücken gerade rücken!“

Unsere Wirbelsäule ist im Alltag sehr hohen statischen und dynamischen Kräften ausgesetzt. Ob Stress, schlechte Haltung oder Bewegungsmangel – die Wirbelsäule macht alles spürbar und sichtbar. Wissenswertes über die Zusammenhänge von Wirbelsäulenproblemen, deren Ursachen und Lösungen Methodik steht an diesem Abend im Vordergrund.

Vortragender: Mag. Manfred Schwarzhofer
Datum: Freitag, 14. September 2012
Ort: Feuerwehrhaus Hagendorf
Zeit: 19:30 Uhr



Unsere Gemeinde ist und bleibt in Bewegung

**Auf Ihr Kommen freut sich die Gemeinde Heiligenbrunn und
Mag. Manfred Schwarzhofer**

Straßensperre in Heiligenbrunn

Laut Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Güssing vom 7.8.2012 wird von Montag, den 17.9.2012 bis 18.9.2012 um 20 Uhr in Heiligenbrunn in der Hintergasse im Bereich Transformator bis nach der Sportkabine ein allgemeines Fahrverbot ausgesprochen. Die Zufahrt zu den Häusern in der Hintergasse ist für die Bewohner gestattet. Grund der Straßensperre ist die Aufstellung eines Fertigteilhauses der Familie Hallemann Christoph und Daniele.

Um Kenntnisnahme und Danachachtung wird ersucht.

Uhudlersturmfest am 29.9.2012

Am 29. September findet das diesjährige Uhudlersturmfest statt. Aus diesem Anlass ist die Kellergasse in Heiligenbrunn von 10 Uhr bis 24 Uhr für jedweden Fahrzeugverkehr gesperrt.

Ich ersuche alle Grundstückseigentümer um Pflege ihrer Grundstücke, damit sich das Kellerviertel für die zahlreichen Gäste in einem schönen Erscheinungsbild präsentiert.

Wahlkarten und Sonderwahlbehörde

Um das Wahlrecht mittels Briefwahl oder vor der Sonderwahlbehörde ausüben zu können, ist es erforderlich, dass eine Wahlkarte ausgestellt wurde. Die Wahlkarte kann bei der Gemeinde bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag, das ist der **03.10.2012 schriftlich** beantragt werden. Die Wahlkarte kann bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag 12.00 Uhr, das ist der **05.10.2012, mündlich durch persönliches Erscheinen** beantragt werden.

Beim schriftlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers etwa durch die Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises oder durch andere geeignete Urkunden nachzuweisen, sofern der Antragsteller nicht amtsbekannt ist oder der Antrag nicht elektronisch signiert ist. Der Antrag ist vom Antragsteller persönlich zu unterfertigen; eine Unterfertigung durch andere Personen (Bevollmächtigte, Sachwalter usw.) ist nicht zulässig. Wenn der Besuch der Sonderwahlbehörde gewünscht wird, ist dies gleichzeitig zu beantragen.

Wahlkarten können vom Antragsteller oder einer von ihm bevollmächtigten Person persönlich abgeholt werden. **Bevollmächtigte** haben sich durch eine schriftliche, auf ihren Namen lautende Vollmacht **auszuweisen**.

Betreffend den Wahlvorgang mittels Briefwahl bzw. vor der Sonderwahlbehörde wird jedem Wahlkartenwähler zusätzlich ein Informationsblatt überreicht.